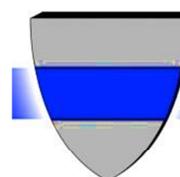


Jahresabschluss 2016

Lage- und Rechenschaftsbericht



2016		2015		2014					
66,24	66,10	0,15	66,85	65,41	68,37	47,11	13,86		
68,08	68,12	-0,04	68,70	67,73	68,73	66,93	61,98	10,72	2,21
67,39	67,54	-0,15	67,59	67,05	68,63	47,76	48,64	9,87	
69,40	69,24	0,16	67,58	69,04	70,53	44,03	61,98	1,42	1,42
63,28	60,15	6,13	66,43	69,96	61,53	40,17	57,31	10,58	
60,23	65,75	-5,52	66,59	67,32	73,95	49,42	55,13	10,40	
1,35	1,35	0,00	1,36	1,33	2,21	19,42	39,82	10,30	
6,04	60,39	-54,35	60,00	75,63	85,85	44,12	7,04	7,04	
7,00	37,03	-30,03	37,32	35,67	48,35	44,21	14,01	10,27	
8,15	33,81	-25,66	33,28	33,04	48,35	30,15	14,01	10,27	
5,82	15,80	-10,98	15,82	11,64	39,51	22,31	35,40	7,24	
5,30	2,00	-3,30			10,18	17,22	30,81	2,57	
1,00	42,10	-41,10						14,28	
889	1,32	-1,32						24,60	
20	51	-31						9,54	
74	86,2	-12,2						18,30	
71	30,2	-39,2						17,01	
45	62,2	-17,2						10,00	
63	33,2	-30,2						20,00	
60	100,0	-40,0						12,00	
66	100,0	-40,0						1,00	
100,00	100,00	0,00	100,00	99,80	101,00	70,40	6,48	1,00	
120,00	120,00	0,00	120,00	120,00	132,00	85,10	6,48	2,00	
50,00	50,00	0,00	50,00	50,00	50,00	20,00	2,31	1,00	
10,00	10,00	0,00	10,00	10,00	10,00	10,00	1,00	1,00	
10,00	10,00	0,00	10,00	10,00	10,00	10,00	1,00	1,00	
100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	10,00	1,00	



Herausgeberin:
Gemeinde Obernheim

Text und Gestaltung: Josef Ungermann, Michaela Wild, Kerstin Blaich & Miriam Hess

Stand: 10. Juli 2017

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 18. Juli 2017 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

EUR

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	2.933.997,82
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-3.351.448,44
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-417.450,62
1.4	Außerordentliche Erträge	23.136,54
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-2.894,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	20.242,54
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-397.208,08
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.802.112,39
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.932.539,60
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-130.427,21
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.208,91
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-132.320,74
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-72.111,83
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-202.539,04
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-81.257,38
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-81.257,38
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-283.796,42
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	87.572,86
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	487.547,39
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-196.223,56
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	291.323,83

3. Bilanz		
3.1	Immaterielles Vermögen	11.195,11
3.2	Sachvermögen	15.805.673,88
3.3	Finanzvermögen	2.581.842,36
3.4	Abgrenzungsposten	889.914,74
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	19.288.626,09
3.7	Basiskapital	-14.535.800,09
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	482.764,26
3.10	Sonderposten	-4.237.120,16
3.11	Rückstellungen	-84.480,77
3.12	Verbindlichkeiten	-848.495,49
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-65.493,84
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-19.288.626,09

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
	Sonder- ergebnis	ordentl. Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentl. Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	20.242,54	- 417.450,62	- 85.556,18					13.743.026,26
6 Ausgleich eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses durch den Überschüssen des Sonderergebnisses	- 20.242,54	20.242,54						
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		- 397.208,08	- 85.556,18					
13 vorläufige Endbestände								13.743.026,26
15 Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals aufgrund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								792.773,83
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		- 397.208,08	- 85.556,18					14.535.800,09

Obernheim, 18. Juli 2017



Josef Ungermann
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Rechenschaftsbericht	9
Ergebnisrechnung.....	12
Teilergebnisrechnung – THH 1 „Steuerung/Service“	13
Teilergebnisrechnung – THH 2 „Gemeindeaufgaben“	15
Teilergebnisrechnung – THH 3 „Gemeindeaufgaben“	18
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage	19
Finanzrechnung	24
Teilfinanzrechnung – THH 1 „Steuerung/Service“	26
Teilfinanzrechnung – THH 2 „Gemeindeaufgaben“	27
Teilfinanzrechnung – THH 3 „Finanzwirtschaft“	28
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage	31
Bilanz	32
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	32
Bilanz zum 31.12.2016	33
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage	35
Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen.....	35
Berichtigung der Eröffnungsbilanz.....	41
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten	42
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen	42
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	42
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	42
Anhang.....	43
Organe der Gemeinde Obernheim	43
Anlagen.....	44
Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte.....	44
Vermögensübersicht	45
Schuldenübersicht.....	46
Entwicklung der Liquidität	47
Übersicht über geleistete und aktivierte Investitionszuschüsse.....	47
Rückstellungsübersicht, Entwicklung der Rückstellungen	48
Beteiligungsbericht	49
Übersicht „Wirtschaftlichkeit nach GemHVO“	54

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem zweiten doppelten Jahresabschluss legt die Gemeinde Obernheim ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2016 vor.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen ganzheitlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Obernheim.

Leider war es auch 2016 trotz des eingeschlagenen Konsolidierungskurses nicht möglich, ein positives Gesamtergebnis zu erzielen. Der Trend der rückläufigen Liquidität hat sich in 2016 weiter fortgesetzt. Die Gesamtentwicklung der vergangenen 12 Monate macht weitere Sparmaßnahmen zwingend erforderlich.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen, die wieder einmal mit viel Engagement und Können den Jahresabschluss 2016 erstellt haben.



Michaela Wild
Fachbeamtin Finanzwesen

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Wirtschaftliche Lage

Aufgrund der Umstellung des Finanzwesens auf das „Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen“ (NKHR) im Jahr 2015 waren in der damaligen Jahresrechnung noch verschiedene Einmaleffekte zu verzeichnen. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 stellt nun das erste Jahr ohne umstellungsbedingte Effekte dar.

Obwohl Bund und Länder derzeit Steuereinnahmen in Rekordhöhe verzeichnen, blieben die Gewerbesteuererträge in Obernheim um knapp 45.000 € und somit erheblich hinter dem Planansatz zurück. Dies ist überwiegend auf die Abwanderung eines Gewerbebetriebs zurückzuführen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag knapp 10.000 € unter dem Planansatz, die Schlüsselzuweisungen vom Land fielen aufgrund der guten Konjunkturdaten um knapp 39.000 € höher aus als geplant. Die übrigen Einnahmen haben sich im geplanten Bereich bewegt, so dass bei der Ergebnisrechnung gegenüber dem Planansatz Mehreinnahmen in Höhe von 62.500 € erzielt werden konnten.

Außerplanmäßig wurde die Gemeindekasse durch eine Steuernachzahlung des BgA Wasserversorgung belastet, welche auf einen Verkauf von EnBW-Aktien im Jahr 2002 zurückgeht. Diese außerplanmäßigen Aufwendungen belasten den Haushalt zusätzlich um den stolzen Betrag von 134.512 €.

Die Personalaufwendungen liegen 23.500 € über dem Planansatz. Der Kindergarten hatte im Jahr 2016 zwar sehr gute Belegungszahlen, welche sich in Zahlen jedoch erst im Jahr 2017 finanziell auswirken werden. Die enorm gestiegenen Personalaufwendungen im Kindergartenbereich sowie die wesentlich geringeren Zuweisungen des Landes ließen den Abmangel auf über 200.000 € ansteigen. Bei den

Zuweisungen des Landes, welches die Garantie von Kindergartenplätzen eingefordert hat, wäre nach dem Motto „Wer bestellt bezahlt“, noch erheblich Luft nach oben.

Auch außerplanmäßige Aufwendungen, wie die dringend notwendige Badsanierung im Gebäude Schulstraße 5 oder Mehraufwendungen aufgrund von Rohrbrüchen, verändern das Ergebnis in den negativen Bereich. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich jedoch immer um Unterhaltungsmaßnahmen, die nicht aufgeschoben werden konnten.

Das Gesamtergebnis lag mit einem Minus von 397.208 € um 230.000 € unter dem geplanten, ebenfalls negativen Ergebnis. Darin enthalten sind auch ordentliche Abschreibungen, welche grundsätzlich nicht kassenwirksam werden, insgesamt aber erwirtschaftet werden müssen. In der Finanzrechnung ergibt sich somit ein Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung in Höhe von 130.427 €.

Da mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses an der Uhlandstraße nicht begonnen werden konnte, sind für dieses Projekt weder Auszahlungen noch Einzahlungen angefallen. Der Neubau des Sickerbeckens im Baugebiet Gruben-Ramsäcker konnte mit etwas über 63.000 € weit unter dem Planansatz in Höhe von 120.000 € abgerechnet werden (die Schlusszahlung in Höhe von knapp 9.000 € wurde jedoch erst im Jahr 2017 erfasst). Trotz dieser positiven Effekte wird auch in der Finanzrechnung kein positives Ergebnis erreicht.

Bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich hieraus mit -73.241 € ebenfalls ein negativer Saldo. Deshalb musste der anfängliche Zahlungsmittelbestand von 487.547,39 € um 196,223,56 € auf 291.323,83 € zum Jahresende reduziert werden.

Durch den Erwerb und die Veräußerung von Sachanlagevermögen abzüglich der ordentlichen Abschreibungen sowie der Eröffnungsbilanzkorrekturen hat sich das Bilanzvolumen von 19.129.518,52 € zu Jahresbeginn auf 19.288.626,09 € zum Jahresende verändert.

Obwohl die Erträge leicht gestiegen sind, konnte sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung kein positives Ergebnis erzielt werden. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf Seite 54 zeigen klar auf, dass der Kostendeckungsgrad bei den Produkten Wasserversorgung, Bestattungswesen und Mehrzweckhalle mit Schwimmbad noch wesentlich verbessert werden kann. Die Erhöhung des Wasserverkaufspreises ab dem 01.01.2017 wurde ja bereits beschlossen und wird sich ab dem Jahr 2017 sicherlich positiv auswirken. Eine Neukalkulation von weiteren Gebühren und Beträgen ist deshalb unumgänglich.

Insgesamt bedeutet dies, dass am konsequenten Sparkurs festgehalten werden muss und Investitionen in die Zukunft genau am Bedarf und an den finanziellen Möglichkeiten ausgerichtet werden müssen. Andererseits ist die Gemeinde zum Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur verpflichtet. In diesem sehr engen Spannungsfeld wird es eine große Herausforderung darstellen, positive Ergebnisse zu erwirtschaften ohne notwendige Unterhaltungen zu vernachlässigen.

Das NKHR bietet die Möglichkeit, die Rechnungsergebnisse der einzelnen Produkte darzustellen und auf die Einwohnerzahl umzurechnen. Dies ist auf den Seiten 14/16/18, klar dargestellt. Da mittlerweile zwei Jahresrechnungen nach dem neuen System erstellt sind, können die Veränderungen zum Vorjahr bereits abgelesen und die einzelnen Produkte miteinander verglichen werden.

Ausblick

Obwohl die deutsche Wirtschaft weiterhin in guter Verfassung ist, bewegen sich die Gewerbesteuererträge in Obernheim auch im Haushaltsjahr 2017 bisher auf dem geplanten, aber eher mäßigen Niveau. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen des Landes geht der Zeiger ganz leicht nach oben. Aber auch im Haushaltsjahr 2017 sind ungeplante Maßnahmen, wie z.B. die Sanierung des Dachgesimses am Schulgebäude hinzugekommen.

Das erste Ausschreibungspaket für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses konnte erfreulicherweise unter dem dafür geplanten Haushaltsansatz vergeben werden. Dies ist zwar ein positives Signal, es muss uns aber bewusst sein, dass auch bei diesem Bauprojekt unvorhergesehene Kosten schnell den Kostenrahmen nach oben treiben können.

Die deutsche Wirtschaft ist weiterhin in guter Verfassung. Die Beschäftigung hat einen neuen Höchststand erreicht und die Arbeitslosigkeit ist weiter auf einem niedrigen Niveau. Nichtsdestotrotz ist Vorsicht angesagt. Die derzeitigen Veränderungen auf der weltpolitischen Bühne haben alle in irgendeiner Form Auswirkungen auf die Konjunktur, auf deren positive Effekte wir als Gemeinde angewiesen sind. Aufgrund der vielen Unsicherheiten ist es deshalb weiterhin angesagt solide zu haushalten. Das bedeutet, nicht mehr auszugeben als eingenommen wird.

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden **sämtliche Erträge und Aufwendungen** gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als **ordentliches Ergebnis**, anschließend das **Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen** berechnet. Beide Salden bilden das **Gesamtergebnis**.

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2016	Ergebnis/ Ansatz	Festleg. im HH- Vollzug	Mittel abzgl. Ergebnis
			2015	2016	2016		2016	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.191.369,90	1.188.960	1.137.729,03	51.231-	0	51.231
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	872.628,67	852.100	897.198,62	45.099	0	45.099-
3	+	aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	189.209,36	134.290	189.172,47	54.882	0	54.882-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	356.285,47	363.400	352.617,85	10.782-	0	10.782
6	+	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	362.766,98	250.900	236.097,70	14.802-	0	14.802
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.477,38	15.000	38.172,01	23.172	0	23.172-
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	43.209,01	31.750	36.053,55	4.304	0	4.304-
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	35.889,41	35.000	46.956,59	11.957	0	11.957-
11	=	Ordentliche Erträge	3.079.836,18	2.871.400	2.933.997,82	62.598	0	62.598-
12	-	Personalaufwendungen	483.919,87-	495.700-	519.272,55-	23.573-	0	23.573
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	881.068,02-	758.000-	739.239,54-	18.760	0	18.760-
15	-	Abschreibungen	440.673,47-	300.150-	462.132,24-	161.982-	0	161.982
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.233,45-	9.210-	7.759,28-	1.451	0	1.451-
17	-	Transferaufwendungen	1.157.245,33-	1.231.750-	1.241.875,36-	10.125-	0	10.125
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.089,22-	237.010-	381.169,47-	144.159-	0	144.159
19	=	Ordentliche Aufwendungen	3.215.229,36-	3.031.820-	3.351.448,44-	319.628-	0	319.628
20	=	ordentliches Ergebnis	135.393,18-	160.420-	417.450,62-	257.031-	0	257.031
21	+	Außerordentliche Erträge	49.837,00	0	23.136,54	23.137	0	23.137-
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	2.894,00-	2.894-	0	2.894
23	=	Sonderergebnis	49.837,00	0	20.242,54	20.243	0	20.243-
24	=	Gesamtergebnis	85.556,18-	160.420-	397.208,08-	236.788-	0	236.788

Teilergebnisrechnung – THH 1 „Steuerung/Service“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis/ Ansatz	Festleg. im HH- Vollzug	Mittel abzgl. Ergebnis
			2015	2016	2016		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
3	+	aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.550,03	0	7.550,03	7.550	0	7.550-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16,88	300	36,45	264-	0	264
6	+	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.492,15	26.940	26.735,02	205-	0	205
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380,00	0	0,00	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.319,61	4.481	4.551,99	71	0	71-
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	35.758,67	31.721	38.873,49	7.152	0	7.152-
12	-	Personalaufwendungen	322.253,13-	329.400-	344.419,82-	15.020-	0	15.020
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.647,04-	81.334-	112.601,37-	31.267-	0	31.267
15	-	Abschreibungen	36.909,10-	10.760-	43.734,67-	32.975-	0	32.975
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.821,93-	48.594-	60.208,27-	11.614-	0	11.614
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	533.631,20-	470.088-	560.964,13-	90.876-	0	90.876
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	497.872,53-	438.366-	522.090,64-	83.724-	0	83.724
21	=	Erträge aus internen Leistungen	548.755,54	479.497	572.004,38	92.507	0	92.507-
22	=	Aufwendungen für interne Leistungen	48.989,90-	37.266-	47.714,35-	10.449-	0	10.449
23	+	Kalkulatorische Kosten	6.125,22-	6.900-	6.939,64-	40-	0	40
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	493.640,42	435.332	517.350,39	82.019	0	82.019-
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.232,11-	3.035-	4.740,25-	1.705-	0	1.705

Produktgruppen/Produkte des Teilhaushalts 1 „Steuerung/Service“

Produktgruppe/ Produkt	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Nettoressourcenbedarf/-überschuss je Einwohner	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR 2016	EUR 2015
1110	Steuerung	0,00	-102.449,70	-72,51	0,00	0,00	0,00
1111	Organisation / Dokumentation kommunaler Willensbildung	0,00	-4.534,02	-3,21	0,00	0,00	0,00
1121	Personalwesen	0,00	-36.222,78	-25,64	0,00	0,00	0,00
1122	Finanzverwaltung/Kasse	4.290,54	-83.500,60	-56,06	0,00	0,00	0,00
1124	Grundstücks-, Gebäude-, techn. Immobilienmanagement	25.664,01	-72.259,05	-32,98	0,00	0,00	0,00
1125	Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge	2.976,50	-190.500,30	-132,71	0,00	0,00	0,00
1126	zentrale Dienstleistungen	3.239,99	-48.429,64	-31,98	0,00	0,00	0,00
1130	Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit	0,00	-18.086,91	-12,80	0,00	0,00	0,00
1133	Grundstücksverkehr/ Grundstücksverwaltung	2.702,45	-4.981,13	-1,61	-4.740,25	-3,35	-2,96
THH1		38.873,49	-560.964,13	-369,50	-4.740,25	-3,35	-2,96

Teilergebnisrechnung – THH 2 „Gemeindeaufgaben“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis/ Ansatz	Festleg. im HH- Vollzug	Mittel abzgl. Ergebnis
			2015	2016	2016		2016	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	3.460	3.460,50	1	0	1-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	227.070,37	218.600	225.105,32	6.505	0	6.505-
3	+	aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	181.659,33	134.290	181.622,44	47.332	0	47.332-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	356.268,59	363.100	352.581,40	10.519-	0	10.519
6	+	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	337.274,83	223.960	209.362,68	14.597-	0	14.597
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.097,38	15.000	38.172,01	23.172	0	23.172-
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	41.400,00	30.000	33.000,00	3.000	0	3.000-
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	29.633,68	30.519	39.976,08	9.458	0	9.458-
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.201.404,18	1.018.929	1.083.280,43	64.352	0	64.352-
12	-	Personalaufwendungen	161.666,74-	166.300-	174.852,73-	8.553-	0	8.553
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	765.420,98-	676.666-	626.638,17-	50.028	0	50.028-
15	-	Abschreibungen	403.764,37-	289.390-	409.467,66-	120.078-	0	120.078
17	-	Transferaufwendungen	364.627,01-	378.550-	385.203,51-	6.654-	0	6.654
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.927,29-	188.416-	320.213,20-	131.797-	0	131.797
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.879.406,39-	1.699.322-	1.916.375,27-	217.053-	0	217.053
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	678.002,21-	680.394-	833.094,84-	152.701-	0	152.701
21	=	Erträge aus internen Leistungen	38.740,69	47.650	38.740,69	8.909-	0	8.909
22	=	Aufwendungen für interne Leistungen	538.506,33-	489.882-	563.030,72-	73.149-	0	73.149
23	+	Kalkulatorische Kosten	71.194,86-	111.640-	94.916,19-	16.724	0	16.724-
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	570.960,50-	553.872-	619.206,22-	65.335-	0	65.335
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.248.962,71-	1.234.265-	1.452.301,06-	218.036-	0	218.036

Produktgruppen/Produkte des Teilhaushalts 2 „Gemeindeaufgaben“

Produktgruppe/ Produkt	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Nettoressourcenbedarf/-überschuss je Einwohner	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR 2016	EUR 2015
1210	Statistik / Wahlen	1.178,08	-422,80	0,53	551,12	0,39	-0,19
1220	Ordnungswesen	1.001,76	-13.665,16	-8,96	-19.825,96	-14,03	-12,88
1222	Einwohnerwesen	6.488,35	-30.115,64	-16,72	-36.317,18	-25,70	-24,91
1223	Personenstandswesen	934,80	-14.636,43	-9,70	-35.733,79	-25,29	-27,13
1260	Brandschutz	4.631,37	-24.650,20	-14,17	-24.456,44	-17,31	-20,00
1270	Rettungsdienst	0,00	-1.016,05	-0,72	-1.184,34	-0,84	-0,73
211001	Grundschule	7.117,72	-124.602,76	-83,15	-184.843,48	-130,82	-118,95
214002	Fördermaßnahmen für Schüler/innen	0,00	-7.958,82	-5,63	-8.224,70	-5,82	0,00
2620	Musikpflege	0,00	-3.785,32	-2,68	-3.953,61	-2,80	-2,77
2810	Sonst. Kulturpflege	95,00	-7.377,75	-5,15	-17.723,96	-12,54	-11,82
3140	Soz. Einrichtungen	15.958,59	-9.052,95	4,89	4.622,48	3,27	-1,09
3180	Sonst. Soz. Hilfen	0,00	-2.175,23	-1,54	-2.505,89	-1,77	-1,48
362001	Kinder- und Jugendarbeit	2.325,00	-6.957,50	-3,28	-5.832,36	-4,13	-2,87
362004	Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	-19.845,82	-14,05	-21.466,00	-15,19	-11,24
365001	Kindertageseinrichtung	162.304,50	-382.603,27	-155,91	-247.850,64	-175,41	-133,46
4140	Förd. medizinischer Versorgung	0,00	0,00	0,00	-168,29	-0,12	-1,48
4210	Förderung des Sports	0,00	-5.197,40	-3,68	-5.365,69	-3,80	-3,83
4241	Sportstätten	0,00	-5.000,00	-3,54	-9.912,23	-7,02	-6,00
5110	Sanierung	0,00	-3.649,89	-2,58	-4.368,67	-3,09	-5,71
5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten	0,00	-11.465,62	-8,11	-13.313,95	-9,42	-2,26
5210	Bauordnung	225,00	-39,00	0,13	11,10	0,01	0,13
5220	Wohnungsbauförderung	5.587,38	-375,00	3,69	5.031,60	3,56	-0,13
5310	Elektrizitätsversorgung	67.388,70	-5.601,40	43,73	60.732,89	42,98	43,97
5330	Wasserversorgung	170.965,65	-291.208,71	-85,10	-165.040,22	-116,80	-41,67
5370	Abfallwirtschaft	4.039,14	-17.499,16	-9,53	-36.096,76	-25,55	-28,21

Produkt- gruppe/ Produkt	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss je Einwohner	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR 2016	EUR 2015
5380	Abwasserbeseitigung	264.449,64	-275.810,79	-8,04	-37.494,34	-26,54	-22,53
541001	Gemeindestraßen	79.713,71	-154.235,13	-52,74	-143.983,45	-101,90	-152,89
541002	Verkehrsausstattung	35.814,52	-90.921,58	-39,00	-75.696,28	-53,57	-69,98
541007	Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	-1.003,30	-0,71	-1,35
541008	Winterdienst	0,00	-22.458,24	-15,89	-87.182,29	-61,70	-63,48
5510	Öffentl. Grün / Landschaftsbau	1.937,24	-18.243,45	-11,54	-55.516,37	-39,29	-35,42
5520	Gewässer	0,00	0,00	0,00	-168,29	-0,12	-0,54
5530	Friedhof/Bestattungswesen	9.855,55	-18.129,34	-5,86	-33.741,32	-23,88	-21,03
5540	Naturschutz-/ Landschaftspflege	0,00	-1.569,74	-1,11	-1.846,83	-1,31	-5,01
5550	Forstwirtschaft	210.181,67	-163.811,86	32,82	16.309,21	11,54	91,09
5551	Landwirtschaft	0,00	-257,24	-0,18	-470,39	-0,33	-1,87
5710	Wirtschaftsförderung	0,00	-1.121,04	-0,79	-1.317,54	-0,93	-0,26
573007	Marktwesen	165,00	0,00	0,12	-1.325,40	-0,94	-0,78
573008	Mehrzweckhalle	30.534,97	-180.861,69	-106,39	-252.407,57	-178,63	-173,92
5750	Tourismus	387,09	-53,29	0,24	-3.222,56	-2,28	-1,96
THH2		1.083.280,43	-1.916.375,27	-589,59	-1.452.301,69	-1.027,81	-874,64

Teilergebnisrechnung – THH 3 „Gemeindeaufgaben“

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis/	Festleg.	Mittel abzgl.
			2015	2016	2016	Ansatz	im HH-	Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	Vollzug	EUR
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.191.369,90	1.185.500	1.134.268,53	51.231-	0	51.231
		30110000 Grundsteuer A	8.699,16	8.700	8.686,07	14-	0	14
		30120000 Grundsteuer B	159.777,05	159.900	162.136,10	2.236	0	2.236-
		30130000 Gewerbesteuer	265.917,55	250.000	205.518,68	44.481-	0	44.481
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	663.896,56	670.900	661.297,20	9.603-	0	9.603
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	35.843,58	36.800	36.682,48	118-	0	118
		30320000 Hundesteuer	5.106,00	5.200	5.718,00	518	0	518-
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	52.130,00	54.000	54.230,00	230	0	230-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	645.558,30	633.500	672.093,30	38.593	0	38.593-
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.809,01	1.750	3.053,55	1.304	0	1.304-
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.936,12	0	2.428,52	2.429	0	2.429-
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.842.673,33	1.820.750	1.811.843,90	8.906-	0	8.906
15	-	Abschreibungen	0,00	0	8.929,91-	8.930-	0	8.930
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.233,45-	9.210-	7.759,28-	1.451	0	1.451-
17	-	Transferaufwendungen	792.618,32-	853.200-	856.671,85-	3.472-	0	3.472
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	340,00-	0	748,00-	748-	0	748
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	802.191,77-	862.410-	874.109,04-	11.699-	0	11.699
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.040.481,56	958.340	937.734,86	20.605-	0	20.605
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0
22	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.040.481,56	958.340	937.734,86	20.605-	0	20.605

Produktgruppen/Produkte des Teilhaushalts 3 „Finanzwirtschaft“

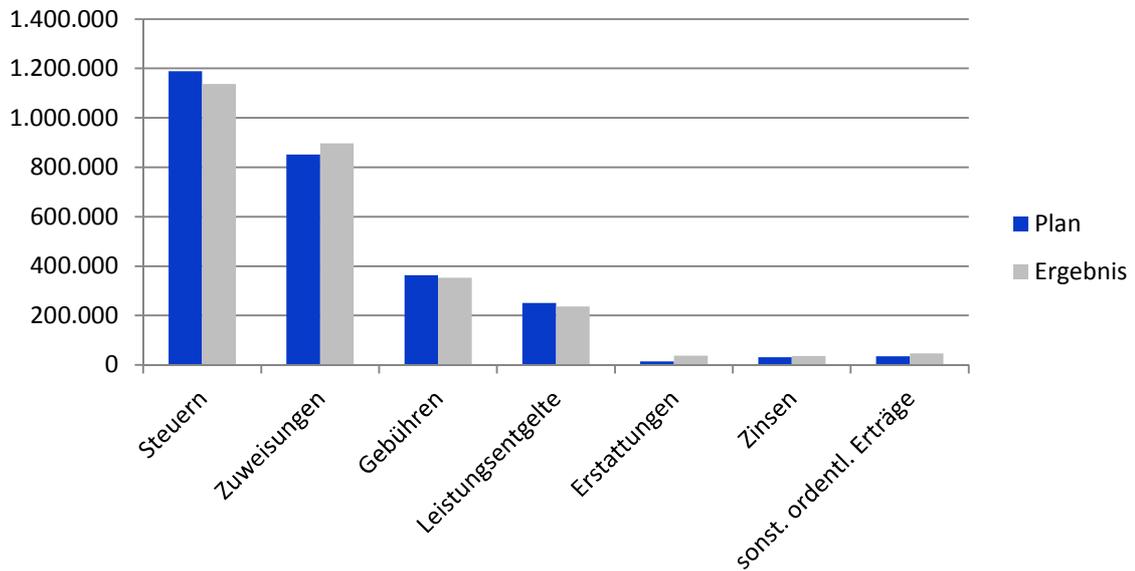
Produkt- gruppe/ Produkt	Bezeichnung	Ordentliche	Ordentliche	Ordentliches	Netto-	Netto-	
		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	ressourcen-	ressourcen-	
		EUR	EUR	je Einwohner	bedarf/ -überschuss	bedarf/ -überschuss	je Einwohner
		EUR	EUR	EUR	EUR	2016	2015
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen	1.808.789,83	-857.419,85	673,30	951.369,98	673,30	643,40
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	3.054,07	-16.689,19	-9,65	-13.635,12	-9,65	85,23
THH3		1.811.843,90	-874.109,04	663,65	937.734,86	663,65	728,63

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Kennzahl	Einh.	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1	2	3	4	5	6	7
ordentliches Ergebnis						
absoluter Betrag	€	-135.393	-417.451	-172.140	-77.240	-65.840
Betrag je Einwohner	€/EW	-94,81	-295,44	-121,83	-54,66	-46,60
Aufwandsdeckungsgrad	%	96	88	94	97	98
1.1 Steuerkraft –netto-						
absoluter Betrag	€	2.629.547	2.666.494	2.658.860	2.729.660	2.767.360
Betrag je Einwohner	€/EW	1.841	1.887	1.882	1.932	1.958
Anteil an ordentl. Aufwend.	%	82	80	87	90	90
1.2 Betriebsergebnis –netto-						
absoluter Betrag	€	3.665.519	3.382.854	3.290.220	3.288.920	3.320.220
Betrag je Einwohner	€/EW	2.567	2.394	2.329	2.328	2.350
Anteil an ordentl. Aufwend.	%	114	101	108	108	108
Sonderergebnis						
absoluter Betrag	€	49.837	20.243	0	0	0
Gesamtergebnis						
absoluter Betrag	€	-85.556	-397.208	-172.140	-77.240	-65.840

Erläuterung der ordentlichen Erträge/Aufwendungen

Die **ordentlichen Erträge** liegen mit 2.933.997,82 EUR um **62.598 EUR über** der ursprünglichen Planung.

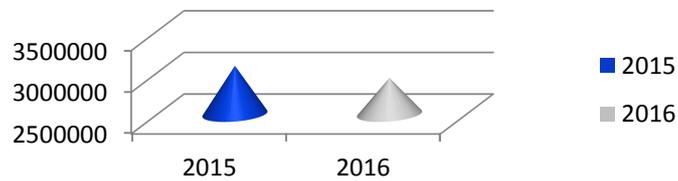


Die größten Differenzen im Plan-/Ist-Vergleich ergeben sich aus:

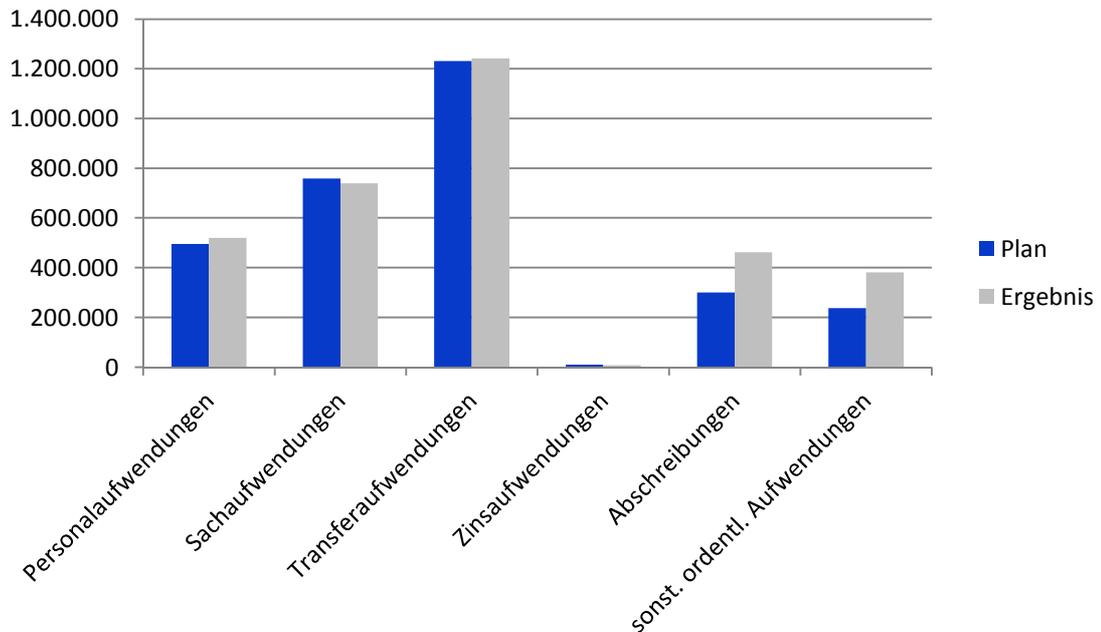
Gewerbsteuer	-	44.481 EUR
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-	9.603 EUR
Schlüsselzuweisungen vom Land	+	38.593 EUR
Kostenausgleich Kiga durch Stadt Meßstetten	+	5.781 EUR
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	+	17.707 EUR
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	+	37.175 EUR
Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte (Bestattungswesen, Mehrzweckhalle)	-	11.869 EUR
Holzerlöse	-	10.192 EUR
Kostenerstattungen im Bereich Wasserversorgung (Rohrbruch)	+	3.711 EUR
Konzessionsabgabe Strom	+	4.389 EUR
Säumniszuschläge, Mahngebühren, ähnl. Nebenforderungen	+	2.428 EUR
EnBW-Bruttodividende	+	3.000 EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	+	5.587 EUR

Im Jahresvergleich stellen sich die ordentlichen Erträge wie folgt dar:

ordentlichen Erträge



Die **ordentlichen Aufwendungen überschreiten** den Planansatz um **319.628 EUR**.



Im Plan-/Ist-Vergleich bestehen folgende Differenzen:

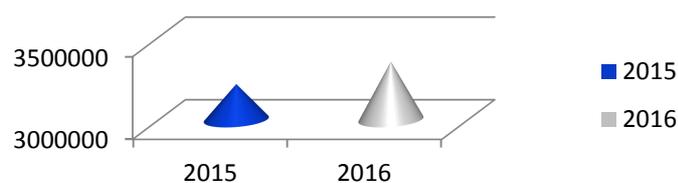
Personalaufwendungen	+	23.573 EUR
Unterhaltung Grundstücke und baul.		
Anlagen/unbewegliches Vermögen	+	16.857 EUR
- Badsanierung Schulstraße 5		
- Reparatur Läuteanlage Friedhof		
- Lüftungsanlage Mehrzweckhalle		
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED		
- Unterhaltung Ortsstraßen und -kanäle, Reparatur Rohrbrüche		

Mieten und Pachten	-	6.961 EUR
Aufwand für Wasserversorgung (Mehrzweckhalle)	-	10.129 EUR
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte im Bereich Brandschutz	+	3.610 EUR
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-	15.383 EUR
- <i>Bezuschussung Schulessen Mensa</i>		
- <i>Wasseruntersuchungen/Betriebsaufsicht Schwimmbad</i>		
Aufwendungen für EDV	+	6.655 EUR
Aufwendungen für sonstige Dienst-/Sachleistungen	+	7.741 EUR
- <i>Reparatur Mulchgerät nach Schaden (Ausleihgerät)</i>		
- <i>Verpflegungs-/Bewirtungskosten/Präsente</i>		
- <i>Stellenausschreibungen</i>		
Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten <i>(Abgrenzung aufgrund periodengerechter Zuordnung)</i>	-	26.358 EUR
Betriebskostenabrechnung Kiga	+	3.374 EUR
Gewerbesteuerumlage	+	3.484 EUR
Steuernachzahlung Nachforderung BgA Wasser	+	134.512 EUR
Versicherungen <i>(fehlender Planansatz)</i>	+	17.498 EUR
Abrechnung Jugendarbeit 2015/2016	+	7.223 EUR
Zinsaufwendungen	-	1.608 EUR
Abschreibungen	+	161.982 EUR

(Werte waren zum Zeitpunkt der Haushaltplanung nur geschätzt und erst mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkret ermittelbar)

Im Jahresvergleich stellen sich die ordentlichen Aufwendungen wie folgt dar:

ordentlichen Aufwendungen



Erläuterung der außerordentlichen Erträge/Aufwendungen

Das Sonderergebnis resultiert aus **Erträgen und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit** anfallen.

Dies können z. B. Gewinne/Verluste aus Vermögensveräußerungen sein. Ein Gewinn entsteht immer dann, wenn der Veräußerungserlös über dem aktuellen Buchwert liegt. Hingegen handelt es sich um einen Verlust, wenn eine Veräußerung unter Buchwert erfolgt.

Im Rechnungsjahr 2016 beläuft sich das Sonderergebnis auf **20.242,54 Euro** und splittet sich in

- a) **außerordentliche Erträge** aus der Veräußerung von unbeweglichem Vermögen
(Veräußerung des Bauplatzes Flst. 5348/16 Eichenstraße) in Höhe von 23.136,54 Euro

- b) **außerordentlich Aufwendungen** aus der Veräußerung von unbeweglichem Vermögen
(Veräußerung des Schuppen-Bauplatzes Flst. 589/9 Staufenbergle) in Höhe von 2.894,00 Euro

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden **die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen**, getrennt **nach laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an liquiden Mitteln festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz		Ergebnis/	Festlegungen	Mittel abzgl.
			2015	2016	2016	Ansatz	im HH-Vollzug	Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.479,52	1.188.960	1.160.150,13	28.810-	0	28.810
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	852.821,25	852.100	911.135,53	59.036	0	59.036-
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	347.764,56	363.400	364.841,15	1.441	0	1.441-
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	354.426,29	250.900	239.346,84	11.553-	0	11.553
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.790,42	15.000	38.459,81	23.460	0	23.460-
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43.208,71	31.750	36.051,95	4.302	0	4.302-
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	45.674,49	35.000	52.126,98	17.127	0	17.127-
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.876.165,24	2.737.110	2.802.112,39	65.002	0	65.002-
10	-	Personalauszahlungen	489.386,98-	495.700-	519.387,34-	23.687-	0	23.687
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	786.741,66-	758.000-	829.044,53-	71.045-	0	71.045
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.233,47-	9.210-	7.759,28-	1.451	0	1.451-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	1.206.150,05-	1.231.750-	1.215.708,99-	16.041	0	16.041-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	254.148,20-	237.010-	360.639,46-	123.629-	0	123.629
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.745.660,36-	2.731.670-	2.932.539,60-	200.870-	0	200.870
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	130.504,88	5.440	130.427,21-	135.867-	0	135.867
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.574,34	500.000	0,00	500.000-	0	500.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.106,02	0	7.896,77	7.897	0	7.897-
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	110.653,00	40.000	47.589,50	7.590	0	7.590-
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	4.722,64	4.723	0	4.723-
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	192.333,36	540.000	60.208,91	479.791-	0	479.791

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz		Ergebnis/	Festlegungen	Mittel abzgl.
			2015	2016	2016	Ansatz	im HH-Vollzug	Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.825,00-	5.000-	21.867,84-	16.868-	0	16.868
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.431,51-	775.000-	63.597,42-	711.403	0	711.403-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	79.445,94-	65.100-	38.806,98-	26.293	0	26.293-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.000,00-	3.000-	8.048,50-	5.049-	0	5.049
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	132.702,45-	848.100-	132.320,74-	715.779	0	715.779-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	59.630,91	308.100-	72.111,83-	235.988	0	235.988-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	190.135,79	302.660-	202.539,04-	100.121	0	100.121-
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	80.541,11-	80.430-	81.257,38-	827-	0	827
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	80.541,11-	80.430-	81.257,38-	827-	0	827
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	109.594,68	383.090-	283.796,42-	99.294	0	99.294-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlauf. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufn. v. Kassenkrediten)	161.769,11		179.597,70	179.598		
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlauf. Finanzmittel, Anlegung v. Kassenmitteln, Rückz. v. Kassenkrediten)	87.077,28-		92.024,84-	92.025-		
39	=	Überschuss / Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	74.691,83		87.572,86	87.573		
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	303.260,88		487.547,39	487.547		
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	184.286,51		196.223,56-	186.866		
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	487.547,39		291.323,83	674.414		

Teilfinanzrechnung – THH 1 „Steuerung/Service“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2016	Ergebnis/ Ansatz	Festlegungen im HH-Vollzug	Mittel abzgl. Ergebnis
			2015	2016	2016		2016	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.143,62	32.240	30.228,76	2.011-	0	2.011
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	485.988,26-	480.930-	522.195,16-	41.265-	0	41.265
3	=	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	455.844,64-	448.690-	491.966,40-	43.276-	0	43.276
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.800,00	0	0,00	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	110.653,00	40.000	47.589,50	7.590	0	7.590-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	124.453,00	40.000	47.589,50	7.590	0	7.590-
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.825,00-	5.000-	3.872,74-	1.127	0	1.127-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	9.749,04-	9.749-	0	9.749
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	77.686,77-	50.100-	29.324,93-	20.775	0	20.775-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	94.511,77-	55.100-	42.946,71-	12.153	0	12.153-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	29.941,23	15.100-	4.642,79	19.743	0	19.743-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	425.903,41-	463.790-	487.323,61-	23.534-	0	23.534

Erläuterung Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Ziffer 6:	Veräußerung Flurstücke 589/9 und 5348/16 (Bauplätze)	47.589,50 Euro
Ziffer 10:	Nebenkosten aus Grundstückskaufverträgen (z. B. Vermessung/ Unterschriftsbeglaubigungen / Fortführung Liegenschaftskataster) Grunderwerb	3.267,74 Euro 605,00 Euro
Ziffer 11:	Nebenkosten (Vermessungskosten) Tiefbaumaßnahme Albin-Moser-Weg, Engelgässle sowie Obere und Untere Widdum	9.749,04 Euro
Ziffer 12:	Leasingraten/Schlusszahlungen für Unimog Archivierungssoftware Questys inkl. Hardware PC für Bauhof	18.883,87 Euro 9.847,25 Euro 593,81 Euro

Teilfinanzrechnung – THH 2 „Gemeindeaufgaben“

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2016	Ergebnis/	Festlegungen	Mittel abzgl.
			2015	2016	2016	Ansatz	im HH-Vollzug	Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	2016	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	994.924,50	884.120	936.934,71	52.815	0	52.815-
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.455.830,75-	1.388.330-	1.546.793,52-	158.464-	0	158.464
3	=	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	460.906,25-	504.210-	609.858,81-	105.649-	0	105.649
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.774,34	500.000	0,00	500.000-	0	500.000
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.106,02	0	7.896,77	7.897	0	7.897-
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	4.722,64	4.723	0	4.723-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	67.880,36	500.000	12.619,41	487.381-	0	487.381
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	17.995,10-	17.995-	0	17.995
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.431,51-	775.000-	53.848,38-	721.152	0	721.152-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.759,17-	15.000-	9.482,05-	5.518	0	5.518-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.000,00-	3.000-	8.048,50-	5.049-	0	5.049
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.190,68-	793.000-	89.374,03-	703.626	0	703.626-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	29.689,68	293.000-	76.754,62-	216.245	0	216.245-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	431.216,57-	797.210-	686.613,43-	110.597	0	110.597-

Erläuterung Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Ziffer 5:	Wasser-, Abwasser- und Erschließungsbeiträge	7.896,77 Euro
Ziffer 8:	Rückzahlung überzahlter Bauauszahlungen Albin-Moser-Weg	4.722,64 Euro
Ziffer 10:	Kanalmaßnahme Albin-Moser-Weg / Engelgässle	13.614,46 Euro
	Frischwasserleitung Albin- Moser-Weg	2.744,39 Euro
	Stele am Ortseingang	1.636,25 Euro
Ziffer 11:	Neubau Sickerbecken Gruben Ramsäcker (Schlusszahlungen in 2017)	53.848,38 Euro

Ziffer 12:	Zubehör Kühlvitrine Mehrzweckhalle	67,50 Euro
	Podest für Grüngutcontainer	981,01 Euro
	Software: migewa	2.487,10 Euro
	Leasingraten/Schlusszahlungen für Anbaugeräte Steyr-Traktor	5.946,44 Euro
Ziffer 14:	SZ Zuschuss Umbau kirchlicher Kiga	6.548,50 Euro
	Wohnbauförderung	1.500,00 Euro

Teilfinanzrechnung – THH 3 „Finanzwirtschaft“

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
			2015	2016	2016		2016	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.851.097,12	1.820.750	1.834.948,92	14.199	0	14.199-
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	803.841,35-	862.410-	863.550,92-	1.141-	0	1.141
3	=	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.047.255,77	958.340	971.398,00	13.058	0	13.058-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.047.255,77	958.340	971.398,00	13.058	0	13.058-

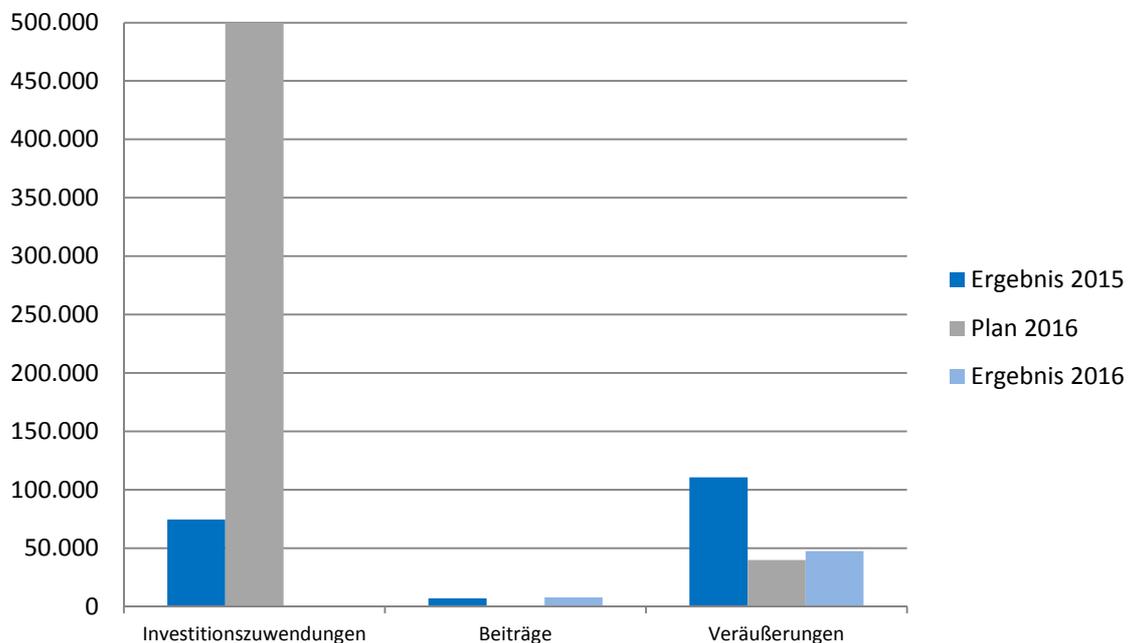
Einzahlungen und Auszahlungen im Überblick

Die **Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** stellen ausschließlich die zahlungswirksam gewordenen Erträge und Aufwendungen dar. Hierin sind demzufolge die zahlungsunwirksamen Erträge/Aufwendungen wie z. B. Abschreibungen/Auflösungen sowie Zuführungen/Inanspruchnahmen von Rückstellungen nicht enthalten.

Der **Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) beträgt im Rechnungsjahr 2016 **130.427,21 Euro**.

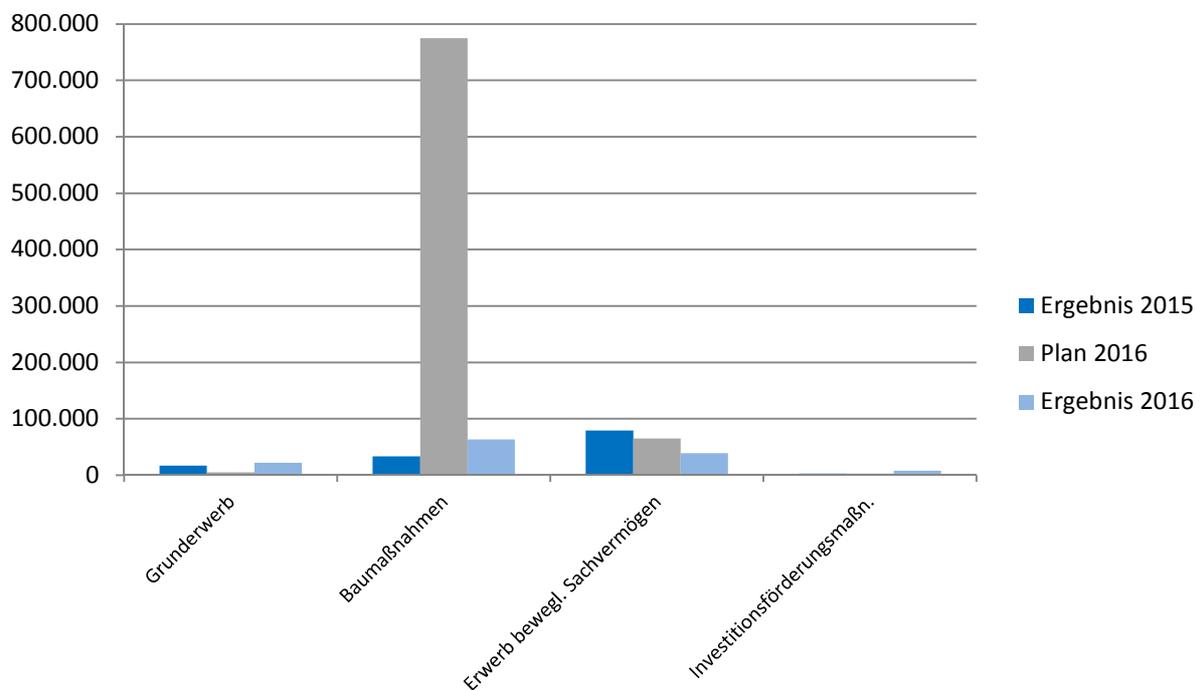
Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** lagen im Rechnungsjahr 2016 bei **60.208,91 Euro** und somit um **479.791,09 Euro** unter dem Planansatz. Die Einzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit 7.896,77 Euro
- Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen 47.589,50 Euro
- Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit 4.722,64 Euro



Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** lagen insgesamt um **715.779,00 Euro unter** dem ursprünglichen Planansatz von 848.100 Euro. Die Auszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 21.867,84 Euro
- Auszahlung für Baumaßnahmen 63.597,42 Euro
- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen 38.806,98 Euro
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen 8.048,50 Euro

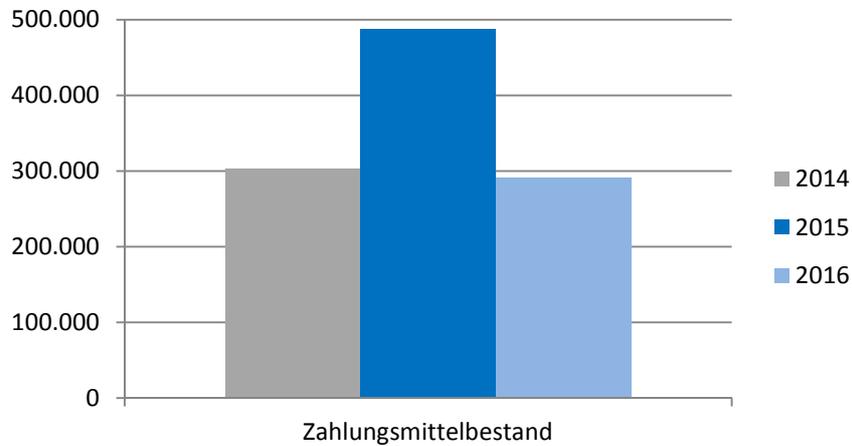


Im Saldo führen die investiven Einzahlungen und Auszahlungen zu einem **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** in Höhe von **72.111,83 Euro**.

Der **Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit** wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Im Jahr 2016 wurden keine Kredite aufgenommen. Hingegen konnten bestehende Kredite um **81.257,38 Euro getilgt** werden.

Unter Berücksichtigung aller Einzahlungen und Auszahlungen reduziert sich der bisherige Zahlungsmittelbestand von 487.547,39 Euro im Rechnungsjahr 2016 **um 196.223,56 Euro**.

Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2016 beträgt somit **291.323,83 Euro**.



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2015 3	Ergebnis 2016 4	Planung 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7
Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit						
absoluter Betrag	€	130.505	-130.427	68.790	163.790	175.190
Betrag je Einwohner	€/EW	91,39	-92,31	48,68	115,92	123,98
Mindestzahlungsmittelüberschuss						
absoluter Betrag	€	80.541	81.257	80.430	110.000	110.000
Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel						
absoluter Betrag	€	49.964	-211.685	-11.640	53.790	65.190
Betrag je Einwohner	€/EW	34,99	-149,81	-8,24	38,07	46,14
Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)						
absoluter Betrag	€	-	-	-	55.354	54.475
liquide Eigenmittel zum Jahresende						
absoluter Betrag	€	487.547	291.324	227.114	121.304	140.194

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten fanden die Bewertungsvorgaben der §§ 40 bis 46 GemHVO Anwendung. Darüber hinaus wurden die in der Eröffnungsbilanz vom 13. September 2016 detailliert aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ohne Abweichungen angewandt.

Weitere Angaben sind den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten zu entnehmen.

Bilanz zum 31.12.2016

Aktiva		Bilanz zum 31.12.2015	Bilanz zum 31.12.2016
1.	Vermögen	19.115.434,30 €	18.398.711,35 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	11.195,11 €
	Summe immaterielles Vermögen	0,00 €	11.195,11 €
1.2.	Sachvermögen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	7.230.546,41 €	7.183.750,24 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	2.599.219,92 €	2.490.540,67 €
1.2.3	Infrastrukturvermögen	5.980.418,75 €	5.770.792,99 €
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	10.292,26 €	9.800,20 €
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	127.523,00 €	127.523,00 €
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	110.330,11 €	115.846,41 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.628,40 €	42.243,03 €
1.2.8	Vorräte	36.206,80 €	29.058,30 €
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	26.370,00 €	36.119,04 €
	Summe Sachvermögen	16.168.535,65 €	15.805.673,88 €
1.3.	Finanzvermögen		
1.3.1	Anteile am verbundenen Unternehmen		
1.3.2	Sonstige Beteiligung und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.171.826,76 €	2.171.519,98 €
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Ausleihungen		
1.3.5	Wertpapiere	100.000,00 €	0,00 €
1.3.6	Öffentlich- rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	71.664,31 €	50.504,15 €
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	115.860,19 €	68.494,40 €
1.3.8	Liquide Mittel	487.547,39 €	291.323,83 €
	Summe Finanzvermögen	2.946.898,65 €	2.581.842,36 €
2.	Abgrenzungsposten		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.109,22 €	11.224,01 €
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	2.975,00 €	878.690,73 €
	Summe Abgrenzungsposten	14.084,22 €	889.914,74 €
3.	Nettopositionen (nicht gedeckter Fehlbetrag)		
Summe Aktiva		19.129.518,52 €	19.288.626,09 €

Passiva		Bilanz zum 31.12.2015	Bilanz zum 31.12.2016
1.	Kapitalpositionen	13.657.470,08 €	14.053.035,83 €
1.1	Basiskapital	13.743.026,26 €	14.535.800,09 €
	Summe Basiskapital	13.743.026,26 €	14.535.800,09 €
1.2.	Rücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen		
	Summe Rücklagen		
1.3.	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren		-85.556,18
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist	-85.556,18 €	-397.208,08
	Summe Fehlbeträge	-85.556,18 €	-482.764,26 €
2.	Sonderposten		
2.1	für Investitionszuweisungen	2.663.564,35 €	2.560.247,28 €
2.2	für Investitionsbeiträge	1.754.231,51 €	1.676.872,88 €
2.3	für Sonstiges		
	Summe Sonderposten	4.417.795,86 €	4.237.120,16 €
3.	Rückstellungen		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen		
3.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen		
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien		
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen		
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen		
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen		84.480,77 €
3.7	Sonstige Rückstellungen		
	Summe Rückstellungen		84.480,77 €
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	777.898,66 €	696.641,28 €
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen		
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194.270,76 €	127.192,73 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	17.689,26 €	24.661,48 €
	Summe Verbindlichkeiten	989.858,68 €	848.495,49 €
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	64.393,90 €	65.493,84 €
	Summe Abgrenzungsposten	64.393,90 €	65.493,84 €
Summe Passiva		19.129.518,52 €	19.288.626,09 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1	2	3	4	5	6	7
Eigenkapital						
absoluter Betrag	€	13.657.470	14.053.036			
Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)						
absoluter Betrag	€	13.743.026	14.535.800			
Eigenkapitalquote						
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71	73			
Fremdkapitalquote						
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	29	27			
Anlagendeckung						
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	103	106			
Verschuldung						
absoluter Betrag	€	777.899	696.641			
Betrag je Einwohner	€/EW	545	493			
Nettoneuverschuldung						
absoluter Betrag	€	-80.541	-81.257	-80.430	-80.430	-80.430

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

1. Immaterielles Vermögen

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Lizenzen	0,00	1.624,58		-54,16	1.570,42
DV-Software	0,00	9.870,81		-246,12	9.624,69
Summe	0,00	11.495,39		-300,28	11.195,11

Erläuterungen:

Zugänge: Anschaffung Archivierungssoftware Questys
 Anschaffung Software migewa

2. Sachvermögen

2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grünflächen					
Aufwuchs Grünflächen	46.426,91			-4.328,81	42.098,10
Ackerland	487.897,62				487.897,62
Wald/Forsten	1.588.308,13				1.588.308,13
Aufwuchs Wald/Forsten	4.501.999,59				4.501.999,59
Sonst. Unbebaute Grundstücke	606.941,34	56.394,44	-98.861,80		564.473,98
Summe	7.231.573,59	56.394,44	-98.861,80	-4.328,81	7.184.777,42

Erläuterungen:

Zugänge: Eröffnungsbilanzkorrektur aufgrund fehlerhafter Erstbewertung
Umbuchungen aufgrund Fortführung Liegenschaftskataster

Abgänge: Veräußerung Wohnbauflächen Eichenstraße/Staufenbergle
Umbuchungen aufgrund Fortführung Liegenschaftskataster

2.2. bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Wohnbauten					
Grund und Boden	10.550,00				10.550,00
Gebäude, Aufbauten und Betriebs- vorrichtungen	127.383,60			-5.484,56	121.899,04

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Schulen					
Grund und Boden					
Gebäude, Aufbauten und Betriebs- vorrichtungen	409.538,43			-12.524,12	397.014,31
Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen					
Grund und Boden	77.220,00				77.220,00
Gebäude, Aufbauten und Betriebs- vorrichtungen	1.265.818,92			-60.940,01	1.204.878,91
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude					
Grund und Boden	44.220,60				44.220,60
Gebäude, Aufbauten und Betriebs- vorrichtungen	664.488,37			-29.730,56	634.757,81
Summe	2.599.219,92			-108.679,25	2.490.540,67

2.3. Infrastrukturvermögen

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden	310.223,25	33.814,05	-17.980,37		326.056,93
Anlagen zur Abwasserreinigung/- ableitung	1.287.968,15	58.134,21		-62.700,83	1.283.401,53
Mischwasserkanäle	1.214.044,94	10.762,48		-63.368,45	1.161.438,97
Regenwasserkanäle	105.027,52			-3.547,48	101.480,04
Schmutzwasserkanäle	221.867,46			-8.475,54	213.391,92

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abwasserbauwerke	422.630,94			-20.194,06	402.436,88
Straßen, Wege, Plätze	2.156.884,26	-4.322,74		-110.002,02	2.042.559,50
Strom-, Gas-, Wasser	219.479,05	873,73		-19.184,98	201.167,80
Friedhöfe, Bestattungseinr.	36.577,56			-4.186,46	32.391,10
Sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	5.715,62	1.636,25		-883,55	6.468,32
Summe	5.980.418,75	100.897,98	-17.980,37	-292.543,37	5.770.792,99

Erläuterungen:

Zugänge: Grunderwerb inkl. Nebenkosten
Umbuchungen aufgrund Fortführung Liegenschaftskataster
Neubau Sickerbecken "Gruben-Ramsäcker"
Kanalmaßnahme Albin-Moser-Weg / Engelgässle
Frischwasserleitung Albin-Moser-Weg
Rückzahlung überzahlter Bauauszahlungen Albin-Moser-Weg
Stele am Ortseingang

Abgänge: Umbuchungen aufgrund Fortführung Liegenschaftskataster

2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bauten auf fremdem Grund und Boden	10.292,26			-492,06	9.800,20

2.5. Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kunstgegenstände	127.523,00				127.523,00

2.6. Bewegliches Vermögen

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Fahrzeuge	105.719,54	24.830,31		-18.545,58	112.004,27
Maschinen	4.610,57			-768,43	3.842,14
Betriebs-/ Geschäftsausstattung	42.160,60	1.648,51		-6.752,33	37.056,78
Telekommunikation / EDV	5.467,80	1.432,77		-1.714,32	5.186,25
Summe	157.958,51	27.911,59		-27.780,66	158.089,44

Erläuterungen:

Zugänge: Leasingraten/Schlusszahlungen für Unimog und Anbaugeräte
 PC für Bauhof
 Rettungssatz für Feuerwehr (Spende)
 Zubehör Kühlvitrine Mehrzweckhalle
 Podest für Grüngutcontainer
 Hardware für Nutzung Archivierungssoftware Questys

2.7. Vorräte

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Heizöl	33.636,40	27.897,88	-34.475,18		27.059,10
Grabplatten	2.570,40		-571,20		1.999,20

2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagen im Bau	26.370,00	14.034,87	-4.285,83		36.119,04

Erläuterungen:

Zugänge: Vermessungen Albin-Moser-Weg/Untere und Obere Widdum/Engelgässle
Neubau Sickerbecken Gruben Ramsäcker (Nachaktivierung Korrektur
Eröffnungsbilanz)

Abgänge: Neubau Sickerbecken Gruben Ramsäcker (Inbetriebnahme
Nachaktivierung Korrektur Eröffnungsbilanz)

3. Finanzvermögen

Diese Werte können der Bilanz, der Vermögens- und Forderungsübersicht (siehe Anlagen) entnommen werden.

4. Abgrenzungsposten

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten	11.109,22	11.224,01	-11.109,22		11.224,01
SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	2.975,00	894.393,63		-18.677,90	878.690,73

Erläuterungen:

Zugänge: Nachaktivierung Zuschuss für Umbaumaßnahme kirchlicher Kiga
(vgl. Korrekturen Eröffnungsbilanz)
Wohnbauförderung

5. Sonderposten

Bezeichnung	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Für Investitions- zuweisungen	-2.663.564,35	-600,00		103.917,07	-2.560.247,28
Für Investitionsbeiträge	-1.752.815,51	-7.896,77		85.255,40	-1.675.456,88
Summe	-4.416.379,86	-8.496,77		189.172,47	-4.235.704,16

Erläuterungen:

Zugänge: Spende Rettungssatz Feuerwehr
Wasser-, Abwasser- und Erschließungsbeiträge

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 41 Abs. 1 Ziffer 6 GemHVO sind für **drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen Rückstellungen** zu bilden.

Bei der Gemeinde Obernheim bestehen zum Stichtag 01.01.2016 Ausfallbürgschaften bei der L-Bank mit einem Kapitalrest bzw. einer Restschuld von insgesamt 270.204,46 Euro. Aus diesem Restschuldbetrag muss lt. Sitzungsvorlage GR9/2017 eine Rückstellung für eine eventuelle Inanspruchnahme in Höhe von **90.068,15 Euro** (1/3 des Kapitalrestbetrages) gebildet werden (Stand 01.01.2016).

Diese wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz nicht gebildet und muss daher im Jahresabschluss 2016 als Korrektur der Eröffnungsbilanz nachträglich erfasst werden.

Für die **Investitionsmaßnahme „Neubau Sickerbecken Gruben-Ramsäcker“** wurden bereits im Haushaltsjahr 2014 vorbereitende Kosten für die Planung / Durchführung der Maßnahme in Höhe von **4.285,83 Euro** geleistet. Diese wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz versehentlich nicht als Anlage im Bau übernommen und müssen daher im Jahresabschluss 2016 nachträglich aktiviert werden.

Im Rahmen der Übernahme der **Beteiligungen** in die Eröffnungsbilanz wurde versehentlich die Beteiligung der **Wohnbaugenossenschaft Balingen eG** doppelt erfasst. Der Betrag in Höhe von **306,78 Euro** musste daher wertmindernd gegen das Basiskapital korrigiert werden.

Gemäß § 62 Absatz 6 Satz 2 GemHVO kann auf den Ansatz geleisteter **Investitionszuschüsse** im Rahmen der Eröffnungsbilanz verzichtet werden. Von diesem Ansatzwahlrecht wurde ursprünglich Gebrauch gemacht. Jedoch wurde im Jahr 2015 die Schlusszahlung des Zuschuss für die **Neubaumaßnahme des Kindergartens** sowie eine weitere Zahlung für die Beschichtung der Rampe investiv erfasst und ins Anlagenbuch übernommen. Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit wird daher in diesem speziellen Fall von den bisherigen Bewertungsgrundsätzen abgewichen und der Gesamtbetrag des Investitionszuschusses in Höhe von **886.345,13 Euro** nachaktiviert.

Im Bereich des **Sachanlagevermögens** (Grund und Boden/Infrastrukturvermögen wie z. B. Wegekreuze) waren zum einen einzelne Anlagengüter noch in den Bilanzwerten enthalten, obwohl bereits vor Eröffnungsbilanzstichtag eine Veräußerung erfolgte. Zum andern mussten fehlende Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens nachträglich aufgenommen werden. Das Sachanlagevermögen musste somit um insgesamt **7.482,20 Euro** erhöht werden.

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Grundsätzlich gehören Fremdkapitalzinsen nicht zu den Herstellungskosten. Lediglich Zinsen für Fremdkapital, welches explizit zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, können als Herstellungskosten angesetzt werden. Da kein Fremdkapital zur Finanzierung eines Vermögensgegenstandes aufgenommen wurde, erfolgt keine Berücksichtigung von Fremdkapitalzinsen im Rahmen der Aktivierung von Herstellungskosten.

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zentral beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet (§ 27 Abs. 5 GKV). Eine zusätzliche Bildung in der Vermögensrechnung in der Kommune ist nicht zulässig. Pensionsrückstellungen enthalten auch Rückstellungen für die Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 betragen diese Rückstellungen **963.854 Euro**. Somit erfolgt im Vergleich zu 2015 **eine Erhöhung um insgesamt 56.095 Euro**.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Dem negativen Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (-130.427,21 Euro), den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-132.320,74 Euro) sowie Finanzierungstätigkeit (-81.257,38 Euro) stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (60.208,91 Euro) gegenüber.

Der verbleibende Finanzierungsmittelbedarf inklusive sämtlicher haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von 196.223,56 Euro reduziert den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln von 487.547 Euro. Dieser beträgt somit zum Ende des Rechnungsjahres **291.323,83 Euro**.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Aus dem **Rechnungsjahr 2016 gehen keine Vorbelastungen** künftiger Haushaltsjahre hervor.

Anlagen

Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte

Teilhaushalte

THH1 „Steuerung/ Service“

THH2 „Gemeindeaufgaben“

THH3 „Finanzwirtschaft“

Produktbereiche:

11 Innere Verwaltung

12 Sicherheit und Ordnung

21 Schulträgeraufgaben

26 Theater, Konzerte, Musikschulen

28 Sonstige Kulturpflege

31 Soziale Hilfen

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

41 Gesundheitsdienste

42 Sport und Bäder

51 Räumliche Planung und Entwicklung

52 Bauen und Wohnen

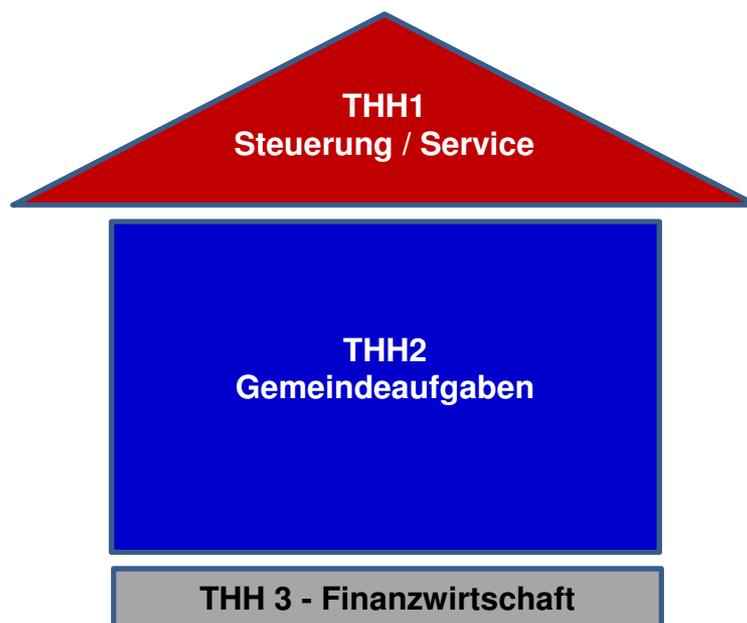
53 Ver- und Entsorgung

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

55 Natur-/Landschaftspflege, Friedhof

57 Wirtschaft und Tourismus

61 Allgemeine Finanzwirtschaft



Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	
1	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
2	3	4	5	6	7	8	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	11.495,39	-	-	-	-300,28	11.195,11
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	16.133.356,03	105.457,84	-27.346,96	-	-	-433.824,15	15.777.642,76
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.231.573,59	-5.124,36	-27.346,96	-9.996,04	-	-4.328,81	7.184.777,42
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.599.219,92	-	-	-	-	-108.679,25	2.490.540,67
2.3 Infrastrukturvermögen	5.980.418,75	68.635,74	-	14.281,87	-	-292.543,37	5.770.792,99
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	10.292,26	-	-	-	-	-492,06	9.800,20
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	127.523,00	-	-	-	-	-	127.523,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	110.330,11	24.830,31	-	-	-	-19.314,01	115.846,41
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.628,40	3.081,28	-	-	-	-8.466,65	42.243,03
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	26.370,00	14.034,87	-	-4.285,83	-	-	36.119,04
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	2.271.826,76	-306,78	-100.000,00	-	-	-	2.171.519,98
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.171.826,76	-306,78	-	-	-	-	2.171.519,98
3.3 Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
3.4 Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-
3.5 Wertpapiere	100.000,00	-	-100.000,00	-	-	-	-
Insgesamt	18.405.182,79	116.646,45	-127.346,96	-	-	-434.124,43	17.960.357,85

Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	777.898,66	696.641,28	81.986,13	335.489,39	279.165,76	-81.257,38
1.2.1 <i>Bund</i>	437.497,00	401.781,00	35.716,00	142.864,00	223.201,00	-35.716,00
1.2.2 <i>Land</i>						
1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>						
1.2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>						
1.2.5 <i>Kreditinstitute</i>	340.401,66	294.860,28	46.270,13	192.625,39	55.964,76	-45.541,38
1.2.6 <i>sonstige Bereiche</i>						
1.3 Kassenkredite						
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	777.898,66	696.641,28	81.986,13	335.489,39	279.165,76	-81.257,38

Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR 1	EUR 2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	303.260,88	487.547,39
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	130.504,88	-130.427,21
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	59.630,91	-72.111,83
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-80.541,11	-81.257,38
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	74.691,83	87.572,86
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	487.547,39	291.323,83
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	100.000,00	
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende		
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	587.547,39	291.323,83
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	587.547,39	291.323,83
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden		
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden		
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	587.547,39	291.323,83

Übersicht über geleistete und aktivierte Investitionszuschüsse

Unter dieser Position wurden im Rechnungsjahr 2016 folgende Investitionszuschüsse geleistet und aktiviert:

- Investitionszuschuss Kindergartenumbau/-neubau
(Korrektur der Eröffnungsbilanz, sowie Rampenbeschichtung
und Auszahlung Einbehalt Schlusszahlung) 886.345,13 Euro
- Wohnbauförderung 2016 1.500,00 Euro

Rückstellungsübersicht, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum Jahresbeginn 01.01.2016 EUR	Inanspruchnahme/ Auflösung EUR	Aufstockung EUR	Gesamtbetrag zum Jahresende 31.12.2016 EUR
1. Rückstellungen § 41 Abs. 1 GemHVO	90.068,15	5.587,38		84.480,77
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen				
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen				
1.3 Rückstellungen für die Stilllegung / Nachsorge von Abfalldeponien				
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen				
1.5 Rückstellungen für Altlastensanierungen				
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	90.068,15	5.587,38		84.480,77
2. Weitere Rückstellungen § 41 Absatz 2 GemHVO				
Summe aller Rückstellungen	90.068,15	5.587,38		84.480,77

Beteiligungsbericht

Rechtlicher Rahmen

Durch das Gesetz zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 14.07.1999 hat das Land auch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) geändert. Im § 105 Abs. 2 GemO ist geregelt, dass die Gemeinde zur Information des Gemeinderates jährlich einen Beteiligungsbericht über die Beteiligung an Unternehmen in privater Rechtsform zu erstellen hat.

Beteiligt sich die Gemeinde an Unternehmen in privater Rechtsform, liegt eine wirtschaftliche Betätigung vor, deren Zulässigkeit sich an § 102 GemO ausrichtet. Danach darf die Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Voraussetzungen, unter denen die Gemeinde wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen in Privatrechtsform führen bzw. sich daran beteiligen darf, sind in § 103 GemO festgelegt. Der früher erhaltene Vorrang des Eigenbetriebes wurde beseitigt. An dessen Stelle tritt bei neuen Unternehmen als Zulässigkeitsvoraussetzung die nachhaltige Deckung der Aufwendungen durch Umsatzerlöse; in der Regel mindestens 25 %. Darüber hinaus ist sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Unternehmen in Privatrechtsform, die die Gemeinde errichtet, übernimmt oder an denen sie sich beteiligt

- durch den Gesellschaftsvertrag oder die Satzung sicherzustellen, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
- der Gemeinde ein angemessener Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens einzuräumen,
- die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag zu begrenzen.

Bei einer Beteiligung von über 50% sind weitere Voraussetzungen einzuhalten. Da die Gemeinde solche Beteiligungen aber nicht hat, wird hierauf nicht näher eingegangen.

Ab dem Jahr 2015 wird der bisherige Beteiligungsbericht in den Jahresabschluss integriert, es erfolgt kein separater Bericht im Gemeinderat.

Beteiligungen der Gemeinde Obernheim

Die Gemeinde Obernheim ist an folgenden Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt:

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (EFG)
- Wohnungsbaugenossenschaft Balingen eG
- Volksbank Albstadt eG
- Energie Baden-Württemberg (EnBW)
- Energieagentur Zollernalb

Bei den Beteiligungen an der WFG und der Energieagentur Zollernalb sind die Voraussetzungen der §§ 102 und 103 GemO erfüllt. Die Aktienanteile an der EnBW über den Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (G.S.D.) stellen ebenfalls eine Beteiligung an einem Unternehmen in Privatrechtsform dar.

Die Beteiligungen an der Wohnungsbaugenossenschaft Balingen und der Volksbank Albstadt eG bestehen lediglich in Form von Geschäftsanteilen, die wirtschaftlich nicht von Bedeutung sind.

Des Weiteren ist die Gemeinde Obernheim in folgenden Zweckverbänden Mitglied:

- Regionales Rechenzentrum Reutlingen
- Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe

Die Gemeinde Obernheim hat bis zum 31.12.2014 die Eigenbetriebe BgA Wasserversorgung und BgA Mehrzweckhalle mit Schwimmbad betrieben. Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen wurden diese beiden steuerrechnenden Betriebe als Betriebe gewerblicher Art in den Gemeindehaushalt integriert. Eine separate Bilanzierung und Darstellung ist daher nicht mehr erforderlich.

Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform

1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH

Die Gesellschaft unterstützt in Kooperation mit den Kommunen alle Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur und dem Erhalt der vorhandenen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen.

Die Schwerpunkte sind insbesondere:

- Erarbeitung einer Zielvorstellung und eines Handlungskonzepts zur Bewältigung des Strukturwandels im Zollernalbkreis
- Standortmarketing
- Tourismuswerbung

Das Stammkapital beträgt 27.712,02 Euro. Davon wurden 12.782,29 Euro vom Zollernalbkreis aufgebracht (46 %). Die Städte und Gemeinden haben 14.929,73 Euro beigesteuert (54 %). Einwohnerbezogen entfällt auf die Gemeinde Obernheim ein Anteil am Stammkapital in Höhe von 255,65 Euro. Die Haftung der Gemeinde beschränkt sich auf das eingesetzte Stammkapital.

2. Wohnungsbaugenossenschaft Balingen eG

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Beteiligung der Gemeinde Obernheim an der Wohnungsbaugenossenschaft Balingen eG ist beschränkt auf Mitgliederanteile im Wert von 306,78 Euro. Eine einflussbegründende Teilhabe der Gemeinde am Unternehmen liegt damit nicht vor. Es besteht keine über die Mitgliederanteile hinausgehende Haftung der Gemeinde Obernheim. Für das Jahr 2016 wurde eine Dividende in Höhe von 9,94 Euro ausbezahlt.

3. Volksbank Albstadt eG

Die Mitgliedschaft der Gemeinde Obernheim an der Volksbank Albstadt eG ist beschränkt auf Geschäftsanteile im Wert von 766,94 Euro. Mit der Beteiligung an der damaligen Oberheimer Bank eG wurde lediglich die satzungsmäßige Voraussetzung geschaffen, um entsprechende Geschäftsbeziehungen aufnehmen zu können. Eine Beteiligung im gemeindewirtschaftlichen Sinne mit dem Ziel, zur Aufgabenerfüllung Einfluss auf die Betriebsführung zu nehmen, liegt nicht vor. Gemeindewirtschaftsrechtlich handelt es sich daher um eine Geldanlage. Für das Jahr 2016 wurde eine Dividende in Höhe von 22,10 Euro ausbezahlt.

4. Aktienanteile bei der EnBW

Zum 31.12.2016 hält die Gemeinde Obernheim noch 60.000 Aktien in ihrem Besitz. Das Aktienvermögen wird vom Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (G.S.D.) verwaltet. Die Haftung der Gemeinde beschränkt sich auf die Aktienanteile. Im Jahr 2016 betrug die Dividende 33.000 Euro. Dieser Betrag ist steuerpflichtig.

5. Energieagentur Zollernalb gemeinnützige GmbH

Die Energieagentur Zollernalb mit Sitz in Albstadt wurde am 10. März 2008 von 21 Gesellschaftern gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs- und sonstigen Serviceleistungen zu den Themen

- Energieeinsparung, effiziente Energieverwendung
- Förderprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten
- Erstellung von Energieanalysen
- Vermittlung von Ansprechpartnern für detaillierte Berechnungen und Projektierungen
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger sowie Schulprojekte

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro. Die an der Gesellschaft beteiligten Städte und Gemeinden des Zollernalbkreises haben davon 7.050 Euro beigesteuert. Einwohnerbezogen entfällt auf die Gemeinde Obernheim ein Anteil von 100 Euro. Sofern im laufenden Betrieb Verluste entstehen, sind diese anteilig von den Gesellschaftern auszugleichen. Für das Jahr 2016 mussten hierfür 553,36 Euro aufgewendet werden.

Weitere wirtschaftliche Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

Neben den aufgeführten Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen in privater Rechtsform ist die Gemeinde Obernheim an folgenden Zweckverbänden beteiligt:

1. Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe

Es handelt sich um einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ), an dem 26 Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Zollernalb, Tuttlingen und Sigmaringen, die Albstadtwerke GmbH sowie ein weiterer Zweckverband beteiligt sind. Der Zweckverband wird nach den für kommunale Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt. Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbares Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Er betreibt hierzu eigene Anlagen und kann sich zur Erfüllung der Verbandsaufgabe an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen, sowie Wasser von Dritten beziehen.

Die Gemeinde Obernheim ist mit Bezugsrechten von 6 l/s (von insgesamt 239,0 l/s) beteiligt. Dies entspricht einem Beteiligungskapital in Höhe von 128.002 Euro.

2. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

Nach der Zusammenführung der beiden Rechenzentren Regionales Rechenzentrum Alb-Schwarzwald (RRZ AS) und Interkommunale Datenverarbeitung Ulm (IKD Ulm) ist auch die Gemeinde Obernheim dem neuen gemeinsamen Zweckverband KIRU zum 01.01.2002 beigetreten. Die Beteiligung der Gemeinde Obernheim am Zweckverband KIRU erfolgt ebenfalls nach dem GKZ. Der Zweckverband wird nach den für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt.

Der Anteil der Gemeinde Obernheim lag 1993 bei 2.088,61 Euro, die Ermittlung der einwohnerbezogenen wertmäßigen Beteiligungen wurde seit diesem Zeitpunkt jedoch nicht mehr fortgeführt. Nach § 21 IV der Verbandssatzung hat ein ausscheidendes Mitglied keinen Anspruch am Verbandsvermögen. Somit ist die Beteiligung nicht wirtschaftlich verwertbar. Bei einer Auflösung des Zweckverbandes gemäß § 22 III der Verbandssatzung wird das verbleibende Vermögen nach der Stimmenanzahl aufgeteilt. Die Entgelte, die der Zweckverband erhebt, sind leistungsbezogen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine Fusion aller vier Partner im Datenverbund Baden-Württemberg zu einer „Datenanstalt des öffentlichen Rechts sui generis“.

Weitere Mitgliedschaften

Neben den bereits genannten Beteiligungen bestehen noch folgende Mitgliedschaften:

- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Fachverband der Standesbeamten e. V.
- ÖBAV Unterstützungskasse e. V.
- Naturpark Obere Donau e. V.
- Schwäbischer Heimatverbund e. V.
- Diasporahau Bietenhausen e. V.
- Tierschutzverein Zollernalbkreis e. V.
- Heuberg Aktiv e. V.
- DRK Kreisverband Zollernalb e. V.
- Kreisfeuerwehrverband Zollernalb e. V.

Zusammenfassung

Da die Gemeinde Obernheim an keinem Unternehmen in Privatrechtsform mit über 25 % beteiligt ist, genügt ein reduzierter Beteiligungsbericht. Er beschränkt sich auf die Darstellung des Gegenstandes des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und den Stand über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Die Beteiligungen der Gemeinde Obernheim an privatrechtlich geführten Unternehmen bergen aufgrund der verhältnismäßig geringen Anteile und der auf das eingebrachte Stammkapital beschränkten Haftung keine besonderen Risiken für die finanzielle Situation. Die Stabilität des kommunalen Haushalts würde auch durch Schwierigkeiten bei den betreffenden Unternehmen in keiner Weise gefährdet.

Übersicht „Wirtschaftlichkeit nach GemHVO“

	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Überschuss/Defizit		Kosten- deckungs- grad	
			Gesamt	davon kalk. Kosten	2016	2015
			EUR	EUR	%	%
Wasserversorgung	171.311,71	-336.351,93	-165.040,22	346,06	50,9	73,9
Abwasserbeseitigung	303.190,33	-340.684,67	-37.494,34	-33.625,96	89,0	90,4
Bestattungswesen	9.855,55	-43.596,87	-33.741,32	-1.236,10	22,6	28,2
Mehrzweckhalle mit Schwimmbad	30.534,97	-282.942,54	-252.407,57	-28.816,97	10,8	11,6